

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

91 (12.11.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
für Athletik

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. :
Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 55 :: Fernsprecher. 1178
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 91.

Karlsruhe i. B., den 12. November 1908.

4. Jahrgang.

F. C. Allemannia Karlsruhe (1. Mannschaft).



Stoedlein, Goepfert, Glagner, Seiter, Deicher, Dettmannsperger, Lorenz, Bruder, Großmann, Weber I, Weber II.

Obige Mannschaft, die durch ihr gutes Abschneiden in den Ligaspielen überraschte und in spielerischer Entwicklung sich in aufsteigender Form befindet, spielt am kommenden Sonntag gegen K. F. V.

Veranstaltungen am kommenden Sonntag.

15. November 1908.

- Frankfurt: Kickers — Viktoria.
F. F. C. 02 — F. Bg. Bockenheim.
F. Sp. B. — Viktoria 94 Hanau.
Frankf.-Bockenh.: Britannia — Sp. B. Wiesbaden.
Amicitia — Germania.
Fürth: Sp. Bg. — Noris Nürnberg.
Hanau: F. C. 93 — Kickers Offenbach.
Kaiserslautern: F. C. 1900 — Bavaria.
Karlsruhe: Allemannia — Fußball Verein.
Phönix — Viktoria Mannheim.
Ludwigshafen: F. C. 03 — Palatia Kaiserslautern.
Germania — Revidia.
Mannheim: Union — Fußball Verein Straßburg.
München: Bayern — T. B. M. 60.
Turngemeinde — M. T. B.
Nürnberg: Franken — Concordia.
Geländelaufen über 7 1/2 km. d. F. C. Franken, e. B. Offen nur für in Nürnberg und Fürth ansässige Sportleute.

- Offenbach: Germania Bieber — Germania Frankf.
Forzheim: 1. F. C. — Sportfreunde Stuttgart.
Stuttgart: Kickers — M. F. C. 96.
Wiesbaden: Germania — Hermannia Frankfurt.

Fußball.

Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis.	Verein	Klasse A.				Tore		
		Spiele	Gew.	Unentf.	Vert.	Nur Gew.	Punkte	
1.	Fußballclub Forzheim	7	5	2	0	26	15	12
	F. C. Viktoria Mannheim	8	5	1	2	27	27	11
	Fußballclub Freiburg	8	3	4	1	19	18	10
	F. C. Kickers Stuttgart	6	4	0	2	13	8	8
	Fußballverein Straßburg	7	3	2	2	21	22	8
	F. C. Phönix Karlsruhe	6	2	3	1	12	6	7
	Fußballverein Karlsruhe	7	3	1	3	25	14	7
	F. C. Sportfreunde 96 Stuttgart	6	1	3	2	13	16	5
	F. C. Allemannia Karlsruhe	7	2	1	4	15	20	5
	Verein f. Bew. Union Mannheim	7	0	2	5	12	26	2
	Fußb.-Gesellsch. 96 Mannheim	7	0	1	6	13	24	1

Nordkreis.**1. Bezirk.**

Fußballsportverein Frankfurt	7	6	1	0	28	6	13
Viktoria 94 Hanau	7	6	0	1	21	7	12
Riders Frankfurt	7	3	2	2	10	9	8
Viktoria Frankfurt	7	3	1	3	10	14	7
Germania Frankfurt	7	3	1	3	8	10	7
Germania Frankfurt	7	3	0	4	10	16	6
Germania Bieber	7	1	1	5	8	17	3
Germania Wiesbaden	7	0	0	7	3	19	0

2. Bezirk.

Britannia Frankfurt	7	6	0	1	34	14	12
Sportverein Wiesbaden	7	5	1	1	28	7	11
Fußballclub 93 Hanau	7	5	1	1	24	5	11
Germania Bockenheim	6	3	0	3	14	19	6
Amicitia Bockenheim	7	1	3	3	10	22	5
Riders Offenbach	5	1	2	2	8	7	4
F. Vereinigung Bockenheim	7	1	0	6	11	34	2
Fußballclub 02 Frankfurt	7	0	1	6	13	36	1

Westkreis.

Pfalz Ludwigshafen	6	5	0	1	20	8	10
Palatia Kaiserslautern	7	4	1	2	20	6	9
F. C. 1900 Kaiserslautern	5	3	0	2	18	12	6
F. C. 1903 Ludwigshafen	5	2	1	2	14	11	5
Revidia Ludwigshafen	5	1	1	3	4	16	3
Bavaria Kaiserslautern	5	0	1	4	10	27	1
Germania Ludwigshafen	1	0	0	1	6	6	0

Ostkreis.**Gau Oberbayern.**

M. T. B. München	4	3	1	0	8	3	7
Bayern München	5	3	1	1	14	7	7
Turngemeinde München	5	3	0	2	4	9	6
T. B. 60 München	5	1	0	4	8	10	2
Wader München	5	1	0	4	11	16	2

Gau Mittelfranken.

1. F. C. Nürnberg	6	6	0	0	53	9	12
Sp. Bg. Fürth	5	4	0	1	50	13	8
Franken Nürnberg	5	2	0	3	12	13	4
Körös Nürnberg	6	2	0	4	12	34	4
Concordia Nürnberg	6	0	0	6	1	59	0

Strasbourg i. G.

1. F. C. Pforzheim I — Straßburger F. B. I 5:3 (0:3).

Mit dem Anstoße Straßburgs beginnt das an spannenden Momenten überaus reiche Spiel. S. F. B., mit dem Wind im Rücken, drängt ziemlich stark. In der 3. Minute schießt W. Petri aufs Tor, Pforzheims Torwächter läßt den Ball durch die Hände gleiten und das 1. Tor ist fertig. Die Gäste finden sich infolge des starken Gegenwindes nicht recht zusammen. Die Einheimischen, welche mit einem neuen Mittelstürmer antraten, kommen wiederholt vor Pforzheims Heiligum. Die Gäste verwirken einen Eckball, welcher, schön getreten, von Graef zum 2. Tor verwandelt wurde. Bald darauf schießt der linke Außenstürmer Henning aus einem Gedränge heraus das 3. Tor. Pforzheim erzielt wohl mehrere Eckbälle, die aber zu keinem Erfolge führen. Einige Planken von H. Schweidert fängt Straßburgs Torwächter im richtigen Moment ab, verschiedene Schüsse von Stöhr hält er gleichfalls in schöner Weise. Bei einem weniger aufmerksamen Torwächter als Illmer, hätten 2 bis 3 Bälle unbedingt den Weg ins Netz gefunden. Stand bei Halbzeit 0:3 für S. F. B.

Bei Wiederbeginn wendet sich das Blatt. Pforzheim hat nunmehr den Wind für sich und nützt auch diesen Umstand gründlich aus. Straßburg erwehrt sich nur schwer der Umschlingung der Gäste. Jeder Mann Pforzheims arbeitet mit Eifer, um das Verlorene wieder einzuholen. Freistöße für etwas zu eifriges Spiel wurden verschiedentlich verschuldet, aber nur einer davon wurde vom Schiedsrichter gegeben, was dem Publikum Veranlassung gab, seinen Unwillen hierüber laut zum Ausdruck zu bringen. Gleich zu Anfang erzielten die Gäste

ihren 1. Treffer aus einem Gedränge. Stöhr schießt bald darauf unhaltbar in die rechte untere Ecke. S. F. B. gelingt es einige Male durchzubrechen; sein Mittelstürmer aber jagt den Ball haushoch über Pforzheims Tor hinweg. Ein zweites Mal schießt derselbe Spieler dem Torwächter direkt in die Hände. Gleichmäßig und unhaltbar dringt Pforzheim wieder vor; Hiller II gibt einen hohen Ball aufs Tor, welcher vom Wind in die rechte obere Ecke hineingedreht wird. Pforzheim hat gleichgezogen. Die Straßburger machen nun verzweifelte Anstrengungen um loszukommen; es gelingt ihnen aber nicht, infolge des heftigen Windes und der weit aufgerückten Verteidigung Pforzheims, in gefährliche Nähe des Tores des 1. F. C. zu kommen. Pforzheim bemächtigt sich wieder des Balles; Schweidert II zentert scharf und mit Bombenschuß sendet Stöhr ein. Der letzte Erfolg der Gäste, den sich S. F. B. hätte schenken können, wurde durch Mißverständnis des Torwächters und des rechten Läufers herbeigeführt. Straßburg ist es somit auch nicht gelungen der bisher unbeflegten Mannschaft eine Niederlage beizubringen.

Medseiab.

Straßb. F. C. 1906 I — F. C. Viktoria Freiburg I 3:0

Straßburg, mit Erjaz für den Torwächter, ist sichtlich überlegen. Schon in den ersten zehn Minuten fallen zwei Tore. Straßburgs Sturm arbeitet präzise und drückt fast die ganze erste Halbzeit, erst gegen Schluß kommt Viktoria etwas auf. Mit 2:0 wird gewechselt.

Nach der Pause wird das Spiel etwas ausgeglichener; es entstehen noch gefährliche Momente vor beiden Toren, doch beide Verteidigungen arbeiten aufopfernd. Straßburg tritt ein Abseits und von einem Eckball aus ein direktes Tor. Beide werden selbstverständlich nicht gegeben. Auch ein Elfmeter wird dem Freiburger Torwächter in die Hände getreten. Zehn Minuten vor Schluß ist Straßburg noch einmal erfolgreich. Eckenverhältnis 26:7 für Straßburg. Der Schiedsrichter vom F. C. Schlettstadt war gut.

Metz.

Meyer Sportvereinigung — Sport-Club Saar 6:2 (3:2)

Wie erinnerlich spielte vor 14 Tagen dieselbe Mannschaft Saars gegen F. C. Metz unentschieden mit 0:0. Umso höher ist deshalb der Sieg der M. Sp. Bg. anzuschreiben. Leider mußte schon bald nach Spielbeginn ein Spieler von S. C. S. wegen einer geringen aber schmerzhaften Verletzung, den Platz verlassen. Aber auch M. Sp. Bg. hatte zeitweilig nur 10 Mann spielfähig, da ihrem Linksaußen ein ähnliches Pech zustieß.

Das Spiel an und für sich war sehr interessant, da S. C. S. das erste Tor trat und kurz nach Ausgleich wieder die Führung an sich riß. Bei Halbzeit jedoch stand das Spiel mit 3:2 zu Gunsten der M. Sp. B. und nach der Pause fügten die Meyer noch drei weitere Tore hinzu.

T. E. F. F.

Schlettstadt.

F. C. Schlettstadt — F. B. Hagenau 3:3.

(Verbandsspiel).

Obiges Wettspiel fand bei sehr kalter Witterung auf Schlettstadts Sportplatz vor ungefähr 1500 Zuschauern statt. Allseits war man gespannt, obwohl in der Punktzahl Schlettstadt durch einen Sieg die Führung an sich reißen konnte, jedoch Hagenaus brillanter Torhüter Stadler war stets auf seinem Posten und führte ein Spiel vor, wie man es in Schlettstadt noch nie sah.

Schlettstads Torwächter ließ gleich zu Anfang ein leicht zu haltendes Tor durch, jedoch drängt F. C. Schlettstadt bis Seitenwechsel. Auch nachher bis 15 Minuten vor Schluß war Schlettstadt ganz überlegen und hielt die Hagenauer meistens in ihrem Spielfeld zurück. Von den unzähligen Schüssen aufs Tor konnten die Einheimischen nur 3 erfolgreich nennen und auch die Führung lange übernehmen. Durch eigene Schuld der Schlettstadter Verteidigung gelangt es nach der stinken Hanauer Stürmerreihe ein unentschiedenes Resultat zu erzielen.

Schlettstadt war nicht in der gewohnten Form, besonders in der Verteidigung wollte es nicht klappen. Hagenau spielte zeitweise nur mit 10 Mann. Der Schiedsrichter, Herr Kloy aus Freiburg, genügt nicht; er ist der erste Schiedsrichter, welcher in Schlettstadt erlaubte, daß bei einem Elfmeter die halbe Spielerschar über 2 Meter im Strafraum steht; ich erachte dies als einen Fehler, welcher gegen die Regeln verstößt. Amicus.

Freiburg i. B.

Freiburger F. C. — Stuttgarter Kickers 2:1 (0:1)

Der süddeutsche Meister in Freiburg! Das hatte genügt, um die Fußballgemeinde Freiburgs vollzählig auf dem F. C. Platz zu versammeln. Mit großer Erwartung sah man dem Spiel entgegen. Allgemein hielt man den Sieg der Kickers für eine sichere Sache. Bei Spielbeginn waren die Kickers gleich im Angriff und Maier hatte schon in der ersten Minute einen unerwarteten Schuß zu halten. Doch bald statten auch die Freiburger dem Kickerstor Besuch ab und Umrath hält einen Schuß Lichtenbergs schön. Das Tempo verschärft sich zusehends. Doch scheitern die Angriffe fast stets an den beiderseitigen Verteidigungen. Da gelingt es den Kickers bei einem Eckball prachtvoll einzuköpfen und damit die Führung zu erringen. Dieser Erfolg spornet die Freiburger mächtig an. Das Kickerstor wird ziemlich heftig bedrängt, doch ohne Erfolg. Mit 1:0 für Kickers geht man in die Pause.

Man erwartete nun, daß Kickers ihren Erfolg erhöhen würden. Doch das Gegenteil tritt ein. Freiburg ist merklich überlegen, und man sieht, daß der Augenblick des Ausgleichs kommen muß. Bei einem Gedränge gelingt es Gibbs den Ball durchzubrüchen und Freiburg hat gleichgezogen. Die Kickersverteidigung wird etwas nervös, die Freiburger Stürmer energischer. Ellwanger gibt von links eine scharfe Flanke aufs Tor, die von Lichtenberg schön verwandelt wird. 2:1. Nun legt der Kickerssturm mächtig los, doch die Freiburger Verteidigung steht wie eine Mauer und läßt nichts mehr durch. Eine gute Chance wird von Schmidt verpaßt. Die Zeit verrinnt, der Schlußpfiff ertönt, und der süddeutsche Meister muß sich von seinem alten Rivalen geschlagen bekennen. Es war ein Spiel zweier ebenbürtiger Gegner, hochklassig, spannend und interessant in allen seinen Phasen. Den glänzenden Kickerssturm im Kampf gegen die brillante Freiburger Verteidigung zu sehen, das war ein sportlicher Hochgenuß.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Spieles sei mir eine eingehendere Kritik der Mannschaften erlaubt. Die Kickers stehen nicht mehr ganz auf derselben Höhe, wie jetzt vor einem Jahre. Das ausgeprägte Kombinationspiel der ganzen Mannschaft, die Verständigung zwischen Verteidigung und Sturm, ist nicht mehr ganz in früherer Weise vorhanden. Schuld daran trägt die meiner Ansicht nach nicht glückliche Besetzung des Postens des Mittelläufers durch Vöble. Als Mittelstürmer war Vöble eine Klasse für sich, als Mittelläufer ragt er nicht viel über guten Durch-

schnitt. Er klebte zu viel an Gibbs und gab die Bälle nicht immer präzise ab. Es mag vielleicht eine Indisposition daran schuld gewesen sein. Die beiden Außenläufer boten die bekannten guten Leistungen. In der Verteidigung merkte man das Fehlen Kühnles. In Umrath scheint Stuttgart einen vorzüglichen Erjay für Bückle gefunden zu haben. Die Stürmerreihe der Kickers war vorzüglich, die besten darin Hanselmann und Merkle. Ihr Pech war, daß sie auf die am Sonntag wirklich brillante Freiburger Verteidigung stieß, die den Sieg zu Gunsten Freiburgs entschied. Ich glaube, keinem Widerspruch zu begegnen, wenn ich die Leistung Glasers als die beste des Tages hinstelle. Er ist der geborene Mittelläufer und muß diesen Platz unbedingt beibehalten. Der Bervollkommnung harret nur noch sein Stopfspiel, das noch präziser werden muß. Glaser würdig zur Seite reichten sich Hunn, Diemer, Wempe, Bodenweber und Maier im Tor, der von Spiel zu Spiel besser wird. Die Freiburger Stürmerreihe hat durch den Verlust Burkarts und Haases natürlich viel an Angriffskraft eingebüßt. Doch darf man mit ihr recht wohl zufrieden sein. Der junge Rudolf wird immer besser, Lichtenberg, der nach drei Monaten Ruhepause zum erstenmale wieder spielte, gefiel sehr gut und bedeutet eine wesentliche Verstärkung. Gibbs und Stadler boten die bekannten Leistungen und Ellwanger führte sich recht versprechend ein. Das Spiel wurde von Herrn Sohn in bekannt einwandfreier Weise geleitet, nur schien er mir diesmal etwas allzu peinlich genau. H. S.

Freibg. F. C. Germania I — Viktoria Mühlhausen I 11:0.

Viktoria trat nur mit 10 Mann an. Das Spiel war trotz der Ueberlegenheit Germanias fast durchweg offen und hätte Mühlhausen für sein aufopferndes Spiel eigentlich ein besseres Resultat verdient. Sottam.

Bulach.

F. C. Viktoria Bulach I — F. B. Ettlingen I 1:1.

(Verbandswettspiel).

Vor Halbzeit war Ettlingen, mit dem Wind im Rücken, etwas überlegen und führte mit 1:0. Nach Halbzeit zieht Viktoria gleich.

Durlach.

F. C. Viktoria Pforzheim — F. C. Frankonia Durlach 2:1.

Dieses Spiel fand am 1. ds. Mis. statt und konnte Viktoria trotz starker Ueberlegenheit nur mit 2:1 gewinnen.

Pforzheim.

F. C. Viktoria Pforzheim — F. C. Phönix Durlach 6:0

In diesem Verbandsspiel, das am vergangenen Sonntag ausgetragen wurde, zeigte Viktoria wieder einmal ein gutes Spiel. Die Durlacher Mannschaft, die sich fest anstrenge und auch gute Leistungen zeigte, konnte nicht verhindern, daß Viktoria vor der Pause 4 und nach derselben 2 Tore erringen konnte. Dem Schiedsrichter, Herrn Lang aus Karlsruhe, sei an dieser Stelle nochmals für die exakte Leitung des Spieles bestens gedankt. Gr.

1. F. C. Pforzheim IV — Karlsruher F. B. IV 1:0.

A. F. B. tritt nur mit 10 Mann an und setzt sich vor der Pause, mit dem Wind im Rücken, vor Pforzheims Tor fest, wo deren brillante Verteidigung jeden Erfolg der kleinen A. F. B. Stürmer verhindern kann. Einige schöne Durchbrüche und Chancen kann Pforzheim nicht verwerten.

Nach der Pause wird Pforzheim lebendig und angriffs-lustiger. Etwa 20 Minuten lang wechseln Angriff und Abwehr, bis es schließlich Pforzheim möglich wurde, durch ein Selbsttor des linken Käufers der Gäste, ein Erfolg zu verbuchen. Nun wacht auch S. F. B.'s Stürmerreihe wieder auf und unterstützt durch den Mittelläufer bringen sie in guter Kombination das Pforzheimer Tor in Gefahr, doch der Schiedsrichter hatte zu oft mit Abseitspfeifen einzugreifen und mit dem Siege Pforzheims endete das faire Spiel.

S. F. B. muß, um seine Ueberlegenheit in Torzahlen auszudrücken, körperlich kräftigere Leute in die Stürmerreihe stellen; so gut die kleinen Stürmer arbeiteten, scheiterten sie aber immer an den kräftigen und großen feindlichen Verteidigern.

Pforzheims Mannschaft verspricht einen guten Nachwuchs, die ganze Mannschaft ist ballstark und aufopfernd.

Heilbronn a. N.

F. G. 96 — F. B. Zuffenhausen 1:2

Nach den letzten Resultaten von F. G. 96 in den Verbandswettspielen der Klasse B kam obiges Resultat etwas überraschend. Zu der 15. Minute waren die Einheimischen erfolgreich und behielten auch bis zur Halbzeit die Führung.

Nach Halbzeit leitete der Schiedsrichter, Herr Hoffmann Stuttgart das Wettspiel in solch unkorrekter Weise, wie es in Heilbronn wohl nie gesehen wurde, indem er für Zuffenhausen derart Partei ergriff, daß die gesamte Zuschauermenge sich nicht erwehren konnte, ihren Mergel durch Hohnrufe gegen den Schiedsrichter zum Ausdruck zu bringen.

Gannstatt.

Kronenclub Gannstatt I — F. C. Stern Gannstatt I 3:2
" II — " II 7:1

Kronenclub beginnt das Spiel, ohne seinen rechten Verteidiger und muß diese Nachlässigkeit beinahe mit einer Niederlage büßen. Der Anstoß von Krone mißlingt und rasch sind die feindlichen Stürmer am Ball; eine Mißte des linken Verteidigers und das erste Tor für Stern ist fertig. Keine 3 Minuten vergehen, Hand im Strafraum Elfmeterball. Dieser wird glatt verwandelt, Nr. 2. Jetzt taucht endlich der 2. Verteidiger auf und nunmehr ändert sich die Sachlage; das Spiel wird offen und beiderseitige Angriffe wechseln ab. Während Stern nichts mehr erreichen kann, sendet Krone bis zur Pause noch zweimal ein.

Nach dem Seitewechsel zieht sich das Spiel mehr und mehr nach der Seite Sterns hin, Schuß auf Schuß folgt auf dessen Tor, aber was nicht daneben geht wird von dem Torwart gehalten. Das Spiel naht sich seinem Ende, da ein Gedränge vor dem Tore Sterns und Krone kann das siegbringende Tor landen.

Mit diesen Spielen hat sich der Kronenclub sowohl mit seiner ersten als auch mit seiner zweiten Mannschaft, den ersten Platz in der ersten Runde gesichert.

Glückauf zur zweiten Serie!

Rolf.

Nürnberg.

1. F. C. Nürnberg I — F. C. Noris I (3:1)

Der Beginn des Spieles bringt ziemlich lebhaften Angriff der Stürmerreihe von Noris mit guter Unterstützung ihrer Käufer. Erst allmählich kann der mit 4 Ersatzleuten spielende 1. F. C. N. das Spiel in der gegnerischen Hälfte

festhalten und 3 Tore erzielen, während Noris sein Ehrentor durch Gundel treten kann.

Die Halbzeit zeitigt in ihrer ersten Hälfte die glatte Ueberlegenheit des Siegers, dessen Sturm, besonders durch den Halbrechten, stets gefährlich und kurz nacheinander 3 mal erfolgreich ist. Erst gegen Schluß zu kommt Noris wieder auf, ohne die Verteidigung durchbrechen zu können. Die 27. und 31. Minute sieht den Ball zum 7. und 8. Male im Norisnet.

Fürth i. B.

Spielvereinigung I — F. C. Concordia Nürnberg I 20:0
" II — " II 0:1
" III — " III 4:4
" V — F. C. Franken Nürnberg V 9:0
" Jun. — Turnerbund Erlangen Jun. 6:0

Das Resultat des Spieles der 2. Mannschaften entspricht durchaus nicht dem Verlauf desselben, es müßte vielmehr mindestens 5:1 für die Einheimischen lauten, aber die Hilf- und Energielosigkeit der Innenstürmer Fürths läßt es zu keinem Erfolg derselben kommen. Zum Ueberfluß wurden auch noch zwei Elfmeterbälle von Leicht verschossen.

Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung lieferte gegen den für die A-Klasse noch zu schwachen Gegner ein Spiel reich an feiner Kombination. Die Fürther waren durchweg überlegen. Die hohe Torzahl konnte von der aufopfernd arbeitenden Hintermannschaft Concordias mit dem vorzüglichen Torwart nicht verhindert werden. Der Schiedsrichter waltete seines Amtes zur beiderseitigen Zufriedenheit.

F. S.

Pfersee.

F. C. Pfersee I — M. T. B. Augsburg II 3:1 (1:1)

Trotz der rauhen Witterung sammelte sich um das Spielfeld des F. C. eine große Zuschauermenge, um dem einzigen Wettspiel des Tages mit Interesse zu folgen.

Bei Beginn drängen die Rothosen ihren Gegner gleich zurück, doch vermögen sie bei der brillant spielenden Verteidigung der Augsburger einen Erfolg nicht zu erzielen. Nach 10 Minuten unternehmen die Schwarzweißen einen raschen Vorstoß, den sie auch durch ihren Halblinken belohnt sahen. Obwohl Pfersee einige Zeit nur mit 10 Mann spielt, haben sie doch mehr vom Spiel und es gelingt auch ihrem Halbrechten noch vor Halbzeit gleichzuziehen.

Ohne Pause wird gewechselt. Nach Halbzeit wird das Spiel offener und vor beiden Toren entstehen gefährliche Momente. Aus einem starken Gedränge vor dem Tore der Augsburger kann der Mittelläufer Piersees die Torzahl auf 2 erhöhen. Bei den Rothosen tritt nun eine Ueberlegenheit auf und obwohl ihr Mittelstürmer nur als Statist auf dem Felde weilt, wird der Sturm derselben immer gefährlicher und vermag noch einen 3. Erfolg zu erringen.

Mannheim.

Mannh. Phönix I — Viktoria Feudenheim I 3:1 (0:0)
Verbandsspiel Klasse B I.

Zu der ersten Hälfte drängt Phönix mit Wind im Rücken stark, kann aber Dank der vorzüglichen Hintermannschaft Feudenheims nichts erzielen. Nach der Pause ist das Spiel ausgeglichener, und in der 15. Minute reißt Feudenheim die Führung an sich. Jetzt arbeitet Phönix mit aller Energie, um gleichzuziehen, was ihm auch bald

darauf durch einen wegen Hand verschuldeten Elfmeter gelingt. Das Spiel wird schärfer und bei einem Gedränge vor Viktorias Tor verhilft dieselbe den Mannheimern durch ein Selbsttor zum 2. Erfolg, dem D. Schönig kurz vor Schluß noch einen 3. hinzufügen kann.

Zu erwähnen wäre nur noch, daß man von einem Club wie Phoenix erwarten dürfte, daß er bei derartigen Spielen Torneze aufschlägt. Lower.

F. G. Seckenheim 98 I — Frankonia Mannheim I 5:0

Zum zweiten Male mußte sich Frankonia der überlegenen Spielstärke des nachbarlichen Verbandsvereins beugen. Ihre Stürmerreihe scheint mir der schwächste Punkt, während Seckenheim das Spiel einer ausgeglicheneren, größere Ausdauer besitzenden Mannschaft vorsührte. Seine Spielmanier war auch resoluter: Es war in ihr eine Art bewußter Superiorität und größeren Vertrauens auf schließlichen Sieg ausgesprochen.

Die Einheimischen (Frankonia) dagegen rafften sich nur hie und da zu energischem Tempo auf, um gleich darauf wieder in die alte Eintönigkeit ihrer mehr verteidigenden als angreifenden Spielweise zurückzufallen.

Sigo.

Darmstadt.

Olympia Darmstadt I — Hassia Mainz I 4:0 (2:0)

Mainz hat vom Winde begünstigt etwas mehr vom Spiel. Die beiden Verteidiger Olympias sind aber dem Sturm Hassias vollauf gewachsen. Jeder Angriff wird energisch abgewiesen. Erst in der 26. Minute vermochte Metzger halbwegs eine Flanke des Linksaußen zu verwandeln und kurz vor Halbzeit konnte er abermals einhenden.

Nach der Pause ist Olympia vollständig überlegen. Für die Schwarzweißen folgt nun Ecke auf Ecke, doch Mainz verteidigt gut und kann ein Erfolg nicht gebucht werden. Nach 20 Minuten vermag der Rechtsaußen durch einen brillanten Schuß die Tore auf 3 zu erhöhen und der Mittelstürmer kann kurz vor Schluß das 4. und letzte Tor schießen.

Olympia spielt mit 2 Ersatzleuten. 3 Elfmeter für Darmstadt konnten nicht verwandelt werden. Es machte sich hier das Fehlen des linken Verteidigers bemerkbar.

Was die Mannschaft der Hassia anbelangt, so will ich mich einer Kritik enthalten, ein jeder spielte so gut er eben konnte. Bei Olympia war das vollständige Versagen des Mittelstürmers zu beobachten. H. St.

Olympia I Darmstadt — Darmstädter Sp. G. 05 I 3:1

Die beiden Darmstädter Rivalen standen sich am letzten Sonntag im Verbandsspiel auf dem Platze des Darmstädter Sportklubs gegenüber. Olympia hat Anstoß und gut kombinierend kommt sie sofort vor das gegnerische Tor, doch wehrt die Verteidigung des S. G. jeden Angriff energisch ab. Das Spiel wird zuweilen scharf. Olympia arbeitet heute tadellos zusammen und wiederum kommen die Stürmer schön vor. Schröd linksaußen erhält den Ball und sendet unter lautem Beifall ein, doch Sportclub gleicht sofort aus, indem ein hoch auf das Tor gegebener Ball noch in die linke Ecke geht. Pause 1:1.

Nach derselben beginnt ein scharfes Tempo, Olympia ist im Vorteil, trotzdem läßt sie manche gute Chance aus. Engraber halblinks der heute auf dem Posten ist, umspielt die Verteidigung und sendet scharf ein. Ein wegen Hand gegebener Elfmeter wird vom linken Verteidiger der Olympia nicht verwandelt, da er dem Torwächter direkt in die Hände

Restaurant Kaiserhof, Pforzheim

Jos. Sommer (Mitglied des 1. F. C. Pforzheim) **Telephon 639**
Clublokal und Stammtisch des 1. Fußball-Club
.. .. Pilsner, Münchener, Kulmbacher und Printz'sches Bier
Reine Weine Gute Küche

schießt. Kurz vor Schluß ist Schröd noch einmal erfolgreich. Mit dem Siege von 3:1 verläßt Olympia den Platz.

Was den Sportclub anbelangt, so muß ich seinem zähen und aufopfernden Spiel volles Lob zollen. Ein jeder tat seine Schuldigkeit. Bei Olympia klappte es heute sehr gut, besonders Metzger im Sturm hatte einen guten Tag. Die Mannschaft hat wiederum ihr Bestes gezeigt und gratuliere ich zum Erfolge herzlichst.

Olympia steht nun an der Spitze der Vereine im Mittelrheingau. Sämtliche ausgetragenen Spiele konnte sie für sich entscheiden.

Olympia II errang ebenfalls über die 2. Mannschaft der Mainzer Hassia einen Sieg von 6:1 Toren.

H. St.

Frankfurt a. M.

Frankf. F. C. Britannia I — Bockenh. F. B. Amicitia I 6:0

I — " F. Bg. 1901 I 7:2

Die erste Runde der Ligaspiele des Nordkreises ist nun beendet, und steht Britannia im 2. Bezirk mit 12 Punkten an der Spitze. Sämtliche Spiele wurden überlegen gewonnen. Nur gegen Hanau 93 versagte die Mannschaft und verlor mit 5:1. Im Gau führt Britannia mit 8 Punkten und 26:6 Toren.

Nächsten Sonntag kommt Wiesbadener Sportverein auf Britannias Platz und wird man auf den Ausgang des Spiels allgemein gespannt sein. Ph. K.

Frankfurter F. C. 1902 I — Offenbacher Kickers I 1:3

II — Bockenh. Amicitia II 4:1

III — " III 4:5

Die 2. Mannschaft des Frankfurter F. C. 1902 scheint ihren letztjährigen Triumph wieder zu erneuern. Bis jetzt hat sie in 5 absolvierten Spielen sich 10 Punkte gesichert. Die 4 Vorspiele zeigten in jeder Weise die Ueberlegenheit des vorzüglich eingespielten Meisters vom vorigen Jahre. Wenn nichts außergewöhnliches dazwischen kommt, so wird der 2. Mannschaft des Frankfurter F. C. 1902 dieses Jahr keine Niederlage beizufügen sein und wird sie in den 8 Verbandsspielen die doppelte Punktzahl nach Hause bringen.

Die 1. Mannschaft spielte gegen die Offenbacher Kickers und verlor mit 3:1. Wer das Spiel vor Halbzeit gesehen hat, war sicherlich auf ein gegenteiliges Resultat gefaßt. Kickers erzielt in der 5. Minute ein Ueberraschungstor. 1902 ist nun bis Halbzeit überlegen, jedoch die kräftigen Verteidiger und der gut arbeitende Torwächter vereiteln durch ihre befreienden Stöße jeden Erfolg der Schwarzweißen und wird mit 1:0 für Kickers wird gewechselt. Kurz vor Halbzeit wird ein Pausen von 1902 spielunfähig und wohl diesem Umstand und der hereinbrechenden Dunkelheit hat es auch Kickers zu verdanken, daß sich der Sieg auf ihre Seite neigte.

Kurz nach Halbzeit zog 1902 gleich und hält das Resultat trotz 10 Mann auch so bis 8 Minuten vor Schluß. Sowohl der Mittelstürmer von 1902, als auch der Mittelläufer und nicht zuletzt der Torwächter sind hoch erstklassig. Sonst ist die Mannschaft noch etwas schwach und spielt noch nicht genügend zusammen.

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e.V.)
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Die 3. Mannschaft spielte gegen Amicitia III und unterlag mit 5:4 und hat dadurch Amicitia ihren gefährlichsten Gegner besiegt und wird ihr auch die Meisterschaft nicht mehr streitig zu machen sein. **Karolus.**

Frankf. Fußballsportv. I — Wiesbad. Germania I 5:0.

Das Spiel wird seitens der Frankfurter etwas zu scharf gespielt, wodurch die große Niederlage leicht erklärlich ist. Wahrscheinlich wird Germania kommenden Sonntag mit Ersatz für den rechten Verteidiger und den Torwächter antreten müssen. Ein früherer Beginn der Spiele wäre wünschenswert, da der Wiesbadener Torwächter die beiden letzten Bälle in Folge der Dunkelheit nicht halten konnte.

Hanau.

1. Hanauer F. C. 93 — Frankfurter F. C. 1902 7:1 (4:0)

Das Spiel begann leider erst um 1/4 Uhr und tappte man, richtig gesagt, die letzten zehn Minuten völlig im Dunkeln; eine richtige Entscheidung zu treffen war hier unmöglich. Warum setzt der Spielausschuß die Spiele nicht früher an, jedenfalls doch für den in Frage kommenden Ausschuß eine Kleinigkeit.

Hanau spielte in derselben Aufstellung wie gegen Frankfurter Britannia; Schiedsrichter, ein Herr aus Frankfurt, genügt wohl, doch für ein erstklassiges Spiel zu unentschieden. Der Anstoß der 93er ist sogleich von Erfolg gekrönt, indem Belz nach einem schönen Kombinationspiel mit Baum und Möller in der ersten Minute gut platziert einschießt. Hanau verfällt wieder in seinen alten Fehler, eine hübsche Kombination, aber ohne Schuß. Der Innensturm liegt meistens vor dem Tore der Gäste und vermag nichts zu erzielen. Baum wagt einen unverhofften Schuß von 25 m und scharf landet der Ball im Netz Frankfurts linker Flügel versucht einigemal durchzubrechen, findet aber in Heck seinen Meister, der mit einer beneidenswerten Ruhe und Sicherheit seinen Posten als rechter Käufer versieht. Es folgen einige Freistöße für 93 und Frankfurt wird vollständig auf seiner Spielhälfte festgehalten. Einige Versuche der Frankfurter werden ohne Mühe von Henning und Dving zurückgewiesen. Geibel vermag nach kurzem Geplänkel mit der Verteidigung in der 32. Minute ein drittes Tor zu erzielen. Hoffmann hat Gelegenheit, seine Spezialität „Freistöße“ zu zeigen, der vom Torwächter abgeschlagen, doch von Hanau wieder eingestochen wird. Halbzeit 4:0.

Nach Wiederbeginn hält 1902 das Spiel einige Zeit auf Hanaus Hälfte; Klee bekommt verschiedene Bälle zu halten, doch weit befördert er sie ins Feld, wo sie von Hanau sogleich gute Verwendung finden. Hoffmann nimmt dem herauslaufenden Torwart den Ball weg und erzielt Nr. 5. Wenige Minuten darauf konnte Hoffmann zeigen, daß man mehr Glück haben kann wie in Leipzig, sein Elfmeterball saust scharf ins linke Eck. Nr. 7 erzielt Belz, der überhaupt heute eine großartige Technik und famosen Schuß zeigte. Zehn Minuten vor Schluß kann Frankfurt sein Ehrentor erringen; Klee läßt den ungefährlichen Ball durch seine steif gefrorenen Hände gleiten.

Hanau 93 (A. S.) — Frankf. Sportverein (A. S.) 2:2

Vormittags 11 Uhr spielten die A. S. obiger Vereine

unentschieden. Hanau A. S. waren wirklich schlecht im Gegensatz des vor 14 Tagen gegen Frankf. Viktoria (A. S.) ausgetragenen Spieles, welches Hanau mit 3:2 gewann. Frankf. Sportvereins A. S. spielten mit Eifer und Liebe. Bis zehn Minuten vor Schluß stand das Spiel 2:0 für Hanau.

H. W. L.

Hanauer F. C. Viktoria 94 I — Frankf. F. C. Germania I 4:1 (Verbandsspiel).

Es war nochmals ein scharfes Treffen dieses letzte Spiel der Vorrunde. Germania schien wirklich die Absicht gehabt zu haben, Hanau zu bezwingen, denn schon nach kaum 10 Minuten sitzt ein scharfer Schuß im Tore Hanaus. Der Ball war für Seikel unhaltbar. Jetzt geht Viktorias Mittelläufer, der anfangs stürmte, wieder auf seinen gewohnten Platz und schon wenige Minuten später hat Hanau durch prachtvollen Schuß ausgeglichen. Germania versucht jetzt durch scharfes Spiel Vorteile zu erringen, doch der Schiedsrichter läßt nicht mit sich spassen, alles sieht er und wurden besonders die Abseitsregeln von ihm in äußerst genauer Weise eingehalten. Pause 1:1.

Zu der 2. Hälfte spielte Viktoria vollständig überlegen und nur der mit viel Glück und auch etwas Geschick spielende Torwächter Germanias verhütete eine größere Niederlage. Der Besuch des Sportplatzes war mäßig, es ist ewig schade, daß solch herrlicher Spielplatz so abgelegen ist. **Jeango.**

Leipzig.

Berein für Bewegungsspiele I — Britannia I 5:3 (3:1)

Unter den zahlreichen, am Sonntag in Leipzig zum Austrag gekommenen Wettspielen nahm die Begegnung obiger Vereine wohl das größte Interesse für sich in Anspruch, handelte es sich doch darum, festzustellen, wie Britannia ihr Aufsteigen in die A-Klasse rechtfertigt. Um es gleich vorweg zu nehmen: die Britannia-Elf legte für ihre Farben Ehre ein und repräsentiert schon jetzt eine nicht zu unterschätzende Mannschaft.

Bei herrlichstem Fußballwetter spielte sich der Kampf in flotten Tempo ab. Die Bewegungsspieler übernehmen gleich im Anfang die Führung, bis Britannia in der 30. Minute ausgleicht. Wenig später Gedränge vor dem Tor der letzteren, aus dem für den B. f. B. ein 2. Tor resultiert, zu dem sich vor Halbzeit noch ein 3. gesellt.

2 Minuten nach Halbzeit schießt der Linksaußen von B. f. B. nach schönem Flankenlauf Nummer 4. Halblinks ist nicht so glücklich und schlägt 1 Minute später aus 3 Meter Entfernung scharf daneben. Ein Elfmeter wegen Hand findet zu Britannias Gunsten glatte Verwandlung. Kurz darauf kann Britannia den 3. Erfolg buchen. Getragen von der Hoffnung, gleichziehen zu können, holen ihre Stürmer jetzt gewaltig aus, sind aber vor dem feindlichen Tor nicht recht entschlossen, sodaß sie einen weiteren Erfolg nicht mehr verzeichnen dürfen, dagegen erhöhen die Bewegungsspieler ihre Torzahl auf 5. **Philipp II a.**

Weitere Resultate.

Ludwigshafen.	Falg — Palatia Kaiserlautern	2:1
Oberrad.	Viktoria 2 — Germania Neu-Jsenburg 2	7:0
Frankfurt.	Union — Sp. C. Höchst	6:0
Neunkirchen.	Vorussia 1 — Ralstatt 1	8:4
	" 2 — Saar 2	0:1
	" 3a — Feme 1	0:7
	" 3b — " 2	3:0
	" 4 — Borussia A. S.	5:2
Wiesbaden.	F. C. 1901 — F. C. Langen 1903	3:2
Ralstatt.	F. B. Ralst-Burbach — F. C. Böttingen H. B	1:3
Seidelberg.	Viktoria 1905 — Sp. B. Waldhof	4:0

Verichtigung. Palatia Frankenthal — Alemannia Worms 3:1 nicht 4:1.

Westendhalle Mühlburg — Vereinslokal des —
Fussballclub Mühlburg

Empfehle Biere hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner.
Direkt vom Produzenten bezogene Weine.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Im 2. Stock wunderschöner geräumiger Saal nebst separatem Nebenzimmer.
Süddeutsche Sportzeitung liegt auf. Xaver Marzluff.

Fußball-Rugby.

Die „Wallabies“, die Amateure aus Neu-Süd-Wales, spielten am 24. Oktober gegen London und gewannen knapp mit einem Versuch, also 3:0. Am 26. Oktober war der Wettkampf bei den olympischen Spielen gegen die Meisterschaftsgrafschaft Cornwall, die England vertrat. Die Australier siegten leicht mit 32:3. Einen starken Gegner hatten sie am 28. Oktober, wobei sie gegen die Offiziere von Heer und Marine mit 8:6 Sieger blieben.

Hierauf schlugen sie nacheinander drei Grafschaften leicht und zwar am 31. Oktober Durham mit 29:7, am 4. November Northumberland und Cumberland vereinigt mit 18:6, am 7. November Cheshire mit 37:3. Im ganzen haben sie bisher 230 Punkte gewonnen, 47 verloren. Sie haben sehr unter den vielen Verletzungen ihrer Spieler zu leiden, von denen einer sogar als Grenzrichter schwer verletzt wurde.

Die nächsten Spiele sind gegen starke Gegner, gegen London, gegen Cambridge und gegen Oxford und dürften nicht alle gewonnen werden; insbesondere ist die Universitäts-Mannschaft von Oxford gefährlich, da sie die glänzendste Mannschaft Englands zu sein scheint.

Die „Kangaroos“, die australischen Berufsspieler, gewannen am 21. Oktober ihr Spiel gegen Kuncern mit 9:7 und am 24. Oktober gegen Cumberland Liga mit 52:10. Sie verloren dagegen am 28. Oktober gegen Leigh mit 11:14, am 31. Oktober gegen Dewsbury mit 15:0. In den übrigen Wettspielen siegten sie und zwar am 5. November gegen Yorkshire mit 24:11, am 7. November gegen Hunstet knapp mit 12:11, am 9. November gegen Aberdare mit 37:10.

Fußball im Auslande.

Chelsea, der Londoner Klub, siegt unerwartet in Manchester und bringt Manchester United die erste Niederlage auf eigenem Platze bei. Aston Villa holt sich einen Punkt in Woolwich.

1. League.

Manchester United — Chelsea	0:1
Woolwich Arsenal — Aston Villa	0:1
Newcastle United — Burn	3:1
Notts County — Sheffield United	3:1
Bristol City — Liverpool	1:0
Preston North End — Manchester City	3:0
Sheffield Wed — Middlesbrough	3:2
Leicester Fosse — Notts Forest	0:3
Everton — Sunderland	4:0
Bradford City — Blackburn Rovers	0:2

Crystal Palace muß gegen Northampton unterliegen.

Southern League.

Queens Park Rangers — Breatford	3:0
Crystal Palace — Northampton	2:3
Luton — Portsmouth	5:1
Plymouth Argyle — Swindon	1:1
West Ham United — Millwall	1:0
Brighton u. Hove — New-Brompton	1:1
Reading — Bristol Rovers	2:2
Southampton — Coventry	2:1
Norwich City — Watford	2:2

Gasthof zur Rose **Karlsruhe i. B.**

Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527. J. Wörl, Restaurateur.

Das neue D. F. B. - Jahrbuch

soeben erschienen :: 268 Seiten :: hochinteressant

bezieht man
gegen Einsendung von Mk. 1.25 od. d. Nachnahme Mk. 1.45
von der Expedition der Süddeutschen Sportzeitung Karlsruhe.

Prag.

Eine englische Repräsentationsmannschaft der Londoner Amateur-Association hatte hier zwei Spiele gegen Slavia absolviert. Auf einen Sieg der Heimischen war kaum zu denken, wenn man bedenkt, daß die englischen Amateure sozusagen die besten aus den besten nach Prag kamen. Slavia, die momentan an geeigneten Flügelspielern laboriert, stand vor einer Aufgabe, die sie damit löste, daß sie sich auf das Dreiecksspiel verlegte und in punkto Kombination alle ihre bekannten Vorzüge zeigte, angeregt durch's flotte, blendende Spiel der Gäste. Das erste Wettspiel endete 2:0 für die Engländer, das zweite 3:0 für Slavia. Die Amateure traten in dieser Zusammenstellung:

For: H. Milestone (Middlesex County u. Richmond Association). Verteidiger: C. E. Page (Corinthians, Cambridge University, Middlesex County, Old Malvernians). J. G. Witherington (Oxford University, Old Carthusians, Reading Amateurs). B. G. Thew, Capitän, Cambridge University, Old Carthusians. Läufer: W. J. H. Curwen (Corinthians, Cambridge University, Surrey County u. Old Carthusians). G. A. Joseph (Middlesex County u. New-Crusaders). F. B. Read (Kent County, New-Crusaders). Stürmer: R. J. Grice (Corinthians, Middlesex County u. Galing Association). A. H. Birks (Corinthians, Surrey County, Guys Hospital). E. F. Stokes (Middlesex County). B. Tuff (Old Carthusians). B. S. Farnfield (Cambridge University, Kent County u. New-Crusaders). H. Crisp (Middlesex County, Barnet, Old Elizabethians).

Zum Schlusse sei mir pflichtgemäß gestattet, zu berichten, daß der Konstitutionskongreß der neuen sich bildenden internationalen Amateur-Association am 14. November 1908 in Paris stattfindet auf Anregung der Franzosen, Engländer und Tschechen. Alle Nationalitäten sollen hier Schutz finden ohne Rücksicht, ob sie den Staat bilden, so lange sie für den englischen Amateurrismus und Nationalitätenprinzip eintreten wollen. Diese Grundideen werden in die Wiege des neuen „Kindes“ gelegt. Wie schade, daß die alte F. J. dieser Grundidee abhold ist, sonst würde sie einer neuen Aera zueilen, in welcher sie stark, weil einig, die großen Ziele der Entwicklung des Fußballsports fördern könnte. Fully good.

Wintersport.

Stikurs im bairischen Hochland. Man schreibt uns aus München: Die Münchener Stikläufer-Vereinigung hält an den Tagen vom 26. bis 30. Dezember 1908 einen Stikurs in Birkenstein bei Schliersee ab. Alle Auskünfte sowie Programme durch das Sekretariat: München, Kaufingerstraße 8/2.

Die Leipziger Eislaufsaison eröffnete am Sonntag als erste die Spritzeisbahn auf dem Leipziger Sportplatze. Die Eisbahn am Müdenschlößchen dürfte bald nachfolgen. Bei weiterer Andauer der Kälte werden auch die Natur-eisbahnen wohl bald eröffnet werden. Ein so frühzeitiger Beginn des Eislaufsportes ist selten dagewesen.

Colosseum Metz, 2. große internat. Ringkampf-Konkurrenz um den Goldpokal von Lothringen und 3000 Mk. in bar.

Am letzten Sonntag, den 1. November, begannen im Colosseum zu Metz vor ausverkauftem Hause die Kämpfe der 2. großen internationalen Ringkampfkonkurrenz, zu der sich 14 bessere Ringkämpfer bis jetzt gemeldet haben.

1. Karl Fürst-Wien (bester Leichtgewichtsringer der Welt), 2. Andrewitch (Champion von Süd-Rußland), 3. Olof Christensen (Champion von Schweden), 4. Philipp Dörr (Rheinpfalz), 5. Justus (Mittelgewichtschampion der Türkei), 6. Eggeberg (Champion von Finnland), 7. Pierre le Boucher (Champion von Süd-Frankreich), 8. Pietro Dalmasso (Paris), 9. Fritz Herrmann (Metz), 10. Xaver Bauer (bester Ringer der Schweiz), 11. Charles Harris (bester Ringer von Hamburg), 12. Heinrich Eberle (Meisterringer von Deutschland), 13. Paul Kolpending (Berlin), 14. Ernst Erlentamp (bester Ringer von Westfalen).

1. Tag: Sonntag, den 1. November.

Dörr (Rheinpfalz) gegen Eggeberg (Champion von Finnland). Eggeberg wirft den Pfälzer Dörr nach 9 Min. 20 Sek. durch Halb-Nelson.

Kolpending (Berlin) gegen Pierre le Boucher (Champion von Süd-Frankreich). Der Franzose wirft den Deutschen nach 5 Min. 41 Sek. durch Eindringen der Brücke.

Xaver Bauer (Schweiz) gegen Christensen (Schweden). Der Kampf blieb nach 30 Min. unentschieden.

Dalmasso (Paris) gegen Fürst (Wien). Der Pariser bringt den Wiener nach 15 Min. 33 Sek. durch Durchdrücken der Brücke auf beide Schultern.

2. Tag: Montag, den 2. November.

Eberle (Deutschland) gegen Xaver Bauer (Schweiz). Eberle wirft den Schweizer schon in 6 Min. 8 Sek. durch Untergriff von vorne.

Herrmann (Metz) gegen Christensen (Schweden). Dem Schweden gelingt es, den Metzler in 15 Min. 46 Sek. durch Armzug am Boden und Halb-Nelson zu besiegen.

Kolpending (Berlin) und Fürst (Wien) ringen 30 Minuten unentschieden.

3. Tag: Dienstag, den 3. November.

Eberle (Deutschland) wirft den Pariser Pietro Dalmasso in 16 Min. 36 Sek. durch Armzug am Boden.

Dörr (Rheinpfalz) wird von dem Berliner Kolpending in 6 Min. 33 Sek. durch Eindringen der Brücke besiegt.

Entscheidungskampf zwischen Xaver Bauer (Schweiz) und Christensen (Schweden). Der Schwede besiegt den Schweizer in einer Gesamtzeit von 1 Std. 2 Min. durch Armsfallgriff und Armzug am Boden.

4. Tag: Mittwoch, den 4. November.

Christensen (Schweden) wird durch Pierre le Boucher (Frankreich) in 8 Min. 17 Sek. durch Halb-Nelson und Durchdrücken der Brücke geworfen.

Der Russe Andrewitch wirft den Pariser Pietro Dalmasso in 18 Sek. durch Untergriff von vorne.

Im Entscheidungskampf zwischen Kolpending (Berlin) und Karl Fürst (Wien) wird ersterer von letzterem nach einer Gesamtzeit von 1 Std. 5 Min. 8 Sek. durch Fallschwingung im Stände besiegt.

5. Tag: Donnerstag, den 5. November.

Eberle (Deutschland) und Andrewitch (Rußland) ringen 30 Min. unentschieden.

Bauer (Schweiz) besiegt den Metzler Herrmann in 6 Min. 48 Sek. durch Armzug am Boden.

Eggeberg (Finnland) wirft den Wiener Karl Fürst nach schönem Kampfe in 8 Min. 24 Sek. durch Eindringen der Brücke.

6. Tag: Freitag, den 6. November.

Der massige Franzose Pierre le Boucher wirft den Schweizer Xaver Bauer in 4 Min. 8 Sek. durch Eindringen der Brücke.

Der Berliner Kolpending wird vom Schweden Christensen in 26 Min. 21 Sek. durch Armsfallgriff auf beide Schultern gebracht.

Der Weltmeister im Leichtgewicht Karl Fürst (Wien) wirft Dörr (Rheinpfalz) in 9 Min. 18 Sek. durch Eindringen der Brücke.

(Fortsetzung folgt).

Offizielle Bekanntmachungen.

Deutscher Fußball-Bund.

Herr Selblich vom Freiburger F. C. ist wegen seines in Nr. 45 der „Südd. Sportzeitung“ vom 4. Juni 1908 erschienenen Artikels „Norddeutsche Vergewaltigungen“ mit 50 Mk. Geldstrafe belegt.

J. A.: Walter Sanz, 1. Schriftführer.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Kassenverwaltung.

Zentralstelle.

Den verehrl. Verbandsvereinen zur gest. Kenntnis, daß ich die dem Verband vom Deutschen Fußball-Bund überwiesenen Jahrbücher pro 1908 (Pflichtexemplare) in den nächsten Tagen per Nachnahme versenden werde. Die Bücher gehen an die in dem offiziellen Adressenverzeichnis angegebenen Vereinsadressen ab.

Damit Annahmeverweigerungen möglichst vermieden werden, bitte ich die Vereinsvorstände, die betr. Empfänger zur Annahme der Sendung anzuweisen.

Albert Gehb, Frankfurt a. M., Eichwaldr. 36a.

Westmaingau. Auf Grund der von der Westmaingaubehörde in Nr. 79, Seite 863 unter Abf. 3 und in Nr. 81, Seite 887 unter Abf. 2 des Verbandsorgans registrierten Entscheidungen sind bei mir vom F. C. 1902 Nr. 5, 60 abzügl. 5 Pfg. Postgeld eingegangen. Ich ersuche die Herren G. Müller und B. Steinmetz, genannte Beträge bei mir in Empfang nehmen zu wollen.

H. Friedrich, 1. Vors., Frankfurt a. M., Frankfurterstr. 7.

Nordkreis.

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzungen der Nordkreisbehörde vom 29. September und 16. Oktober 1908.

Die Kreisbehörde ist vollzählig vertreten; anwesend sind die Herren Sohn, Hartwig, Friedrich und Pidel.

1. Gesuch des S. C. 1907 Würgel um Freigabe des disqualifizierten Spielers Weil I (per 18. Oktober cr., siehe Kreisaußschußbeschluss vom 9. August). Das Gesuch wird abgelehnt.

2. Gesuch des Offenbacher F. C. Melitta betreffs Herabsetzung, bezw. Stundung der durch die Kreisbehörde sub. 9. August cr. verhängten Strafe. Das Gesuch um Herabsetzung der Strafe wird abgelehnt; bezügl. der Stundung wird die Angelegenheit mit Verantwortung der zuständigen Instanz überwiesen.

3. Gesuch des Offenbacher F. C. Aiders um Aufhebung des Kreisaußschußbeschlusses vom 9. August cr. i. S. Robert Valder (B. Sp. B. Offenbach, siehe Seite 729 des Verbandsorgans). Da der Antragsteller in fragl. Sache neue Unterlagen beibrachte, wird die Angelegenheit erneut behandelt und das Urteil des Kreisaußschusses vom 9. August 08 suspendiert. Die festgestellten weiteren Erhebungen und durch Verhör der Beteiligten lassen die Handlungen des Valder in erheblich milderndem Lichte erscheinen und wird nach Lage der Sache das quest. Verbot auf den 1. Januar 1909 herabgesetzt.

3. Wiederholtes Gesuch des S. C. 1907 Würgel um Freigabe des disqualifizierten Spielers Weil I (per 1. November cr.). Das Gesuch wird grundsätzlich abgelehnt.

5. Stellungnahme zur Amtierung der Westmaingaubehörde i. S. unbefugter Nachmeldung des F. C. Jillich (F. C. Britannia). Es wird festgestellt, daß die quest. Nachmeldung sätzungswidrig erfolgte und wird deshalb der Westmaingauvorsitzende zur Aufhebung derselben ersucht und ihm ferner zur Auflage gemacht, zur Erledigung der fragl. Angelegenheit weiteres zu veranlassen.

6. Einspruch des Schiedsrichters V. Franz vom Offenbacher F. C. Aiders wegen unberechtigter Spielteilnahme des Spielers E. Frauenkron (F. C. Britannia) im Spiel Britannia — Offenbacher Aiders am 4. Okt. cr. Die Angelegenheit wird zwecks weiterer Erhebungen der Westmaingaubehörde überwiesen.

7. Protest des Frankfurter F. C. Germania 94 gegen das sub. 4. Oktober cr. auf dem Plage des Fußballsportvereins Frankfurt stattgefundene Ligaspiel (Fußballsportverein Frankfurt — Frankf. F. C. Germania). Die Unterlagen ergaben u. a. eine unkorrekte Durchführung des Spiels durch den Schiedsrichter, der, ohne Auftrag der Kreisbehörde zu haben, das Spiel übernommen hatte. Der Protest wird stattgegeben und die Kreisbehörde zur Festsetzung eines Termins zur Wiederholung des Spiels angewiesen. Die Protestgebühre ist dem Frankfurter F. C. Germania zurückzuführen. Dem betr. Schiedsrichter wird bis auf weiteres die Lizenz zur Leitung von Ligaspielen nicht erteilt werden.

8. Protest des Frankfurter F. C. Vittoria (e. V.) gegen das sub. 11. Oktober cr. auf dem Viktoriaportplage stattgefundene Ligaspiel Ganauer F. C. Vittoria 94 — Frankfurter F. C. Vittoria. In dieser Angelegenheit präsidiert der stellv. Vorsitzende, Herr Hartwig, die Versammlung, da der 1. Vorsitzende, Herr Sohn, sowie Herr Pidel als Partei ausscheiden. Aus dem eingehenden Verhör der beiden Parteien läßt sich nichts Positives feststellen und wird daher beschloffen, die Protestsache nach dem vorliegenden Material zu behandeln und die getroffene Entscheidung durch Mundschreiben bekannt zu geben.

Nordkreisbehörde.

J. B.: Albert Sohn, 1. Vorsitzender.

Westmaingau.

Nachtrag zur offiziellen Schiedsrichterliste.

Kr. Ziegler,	Rebstöckerstr. 95,	Frankfurt a. M.,	F. F. C. 1902
Kr. Vestreich,	Schwalbacherstr. 20,	"	"
W. Freund,	Sossenheimerstr. 5,	"	"
G. Bier,	Stöckerstr. 40,	"	"
Erich Kenschling,	Ederstr. 13,	Krftt.-Vodenh.,	B. F. C. Germ.
A. Mathies,	"	"	"
H. Gollaj,	Wilhelmstr. 29,	Griesheim a. M.,	Gr. F. C. Alem.
G. Pfeiffer,	Friedrichstr. 29,	"	"
F. Epp,	Kalltorstr. 22,	"	"
H. Kirch,	Stallburgstr. 22,	Frankfurt a. M.,	F. C. Nordend
F. Haas,	Germaniastr. 87,	"	"
F. Schäfer,	Gellertstr. 25,	"	"
W. Theis,	Waldschmidtstr. 13,	"	"
E. Krauenfron,	Höchststr. 62,	"	F. F. C. Brit.
Jul. Stuch,	Nordendstr. 129,	"	"
M. Schmidt,	Heinrichstr. 4,	"	"

Offizielle Liga-Spiel-Ergebnisse.

18. Oktober.			
Fußballsportverein Frankfurt	—	Krftt. F. C. Germania	6:0
Frankfurter F. C. Germania	—	F. V. Frankfurter Riders	2:1
Frankfurter F. C. Viktoria	—	F. C. Germania Vieber	3:0
Hanauer F. C. Viktoria 1894	—	Wiesbad. F. C. Germania	3:0
Bezirk II.			
Sportverein Wiesbaden	—	Offenbacher Riders	2:1
Vodenheimer F. C. Amicitia	—	Vodenheimer Vereinigung	5:2
Frankfurter F. C. Britannia	—	Frankfurter F. C. 1902	7:3
Hanauer F. C. 1893	—	Vodenh. F. C. Germania	1:0
28. Oktober.			
Bezirk I.			
F. V. Frankfurter Riders	—	Krftt. F. C. Germania	2:1
Hanauer F. C. Viktoria 1894	—	Krftt. F. C. Germania	2:1
Fußballsportverein Frankfurt	—	F. C. Germania Vieber	5:2
Frankfurter F. C. Viktoria	—	Wiesbad. F. C. Germania	2:1
Bezirk II.			
Vodenheimer F. C. Amicitia	—	Offenbacher Riders	1:1
Vodenheimer F. C. Germania	—	Frankfurter F. C. 1902	4:3
Hanauer F. C. 1893	—	Frankfurter F. C. Britannia	5:1
Sportverein Wiesbaden	—	Vodenheimer F. Vereinigung	8:1

1. November.			
Hanauer F. C. Viktoria 1894	—	F. C. Germania Vieber	4:1
Frankfurter F. C. Germania	—	Frankfurter F. C. Germania	2:0
Fußballsportverein Frankfurt	—	Frankfurter F. C. Viktoria	4:0
F. V. Frankfurter Riders	—	Wiesbad. F. C. Germania	1:0
Bezirk II.			
Offenbacher Riders	—	Frankfurter F. C. 1902	3:1
Sportverein Wiesbaden	—	Vodenheimer F. C. Germania	7:1
Hanauer F. C. 1893	—	Vodenheimer F. Vereinigung	4:0
Frankfurter F. C. Britannia	—	Vodenheimer F. C. Amicitia	6:0

Alb. Sohn, Vorsitzender des Nordkreises
Frankfurt a. M., Gluckstr. 37.

Betr. Protest des F. F. C. Viktoria gegen das am 11. Okt. stattgefundene Ligaspiel Hanauer F. C. Viktoria 94 — F. F. C. Viktoria. Es wird an Hand des Aktenmaterials festgelegt, daß das quest. Spiel durch die Maßnahmen des Unparteiischen in nicht einwandfreier Weise ausgetragen wurde, weshalb eine Wiederholung des Spiels erforderlich ist. Zu diesem Zwecke wird die Kreisbehörde ersucht, einen neuen Termin zu bestimmen. Die hinterlegte Protestsumme ist dem Frankfurter F. C. Viktoria zurückzugeben; der betr. Schiedsrichter darf bis auf weiteres für Ligaspiele nicht verwendet werden.

Nordkreisbehörde.

H. Friedrich, stellv. Vorsitzender.

Mittelmaingau.
Folgenden Verbandsvereinen wird Spielerlaubnis zu einem Vor- und Retourspiel erteilt:
F. C. Melitia Hanau, F. C. 99 Offenbach und S. V. Viktoria Aschaffenburg gegen The Frankfort Footballclub.
Hanauer F. C. Viktoria 94 gegen Hanauer Turngemeinde.
Jean Weiss, Vorf., Hanau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Emil Feig, Wilh. Felix, Eugen Weismann, Wilh. Gemmer (Han. F. C. Viktoria 94); August Ott, Peter Wirt (F. C. Germania 1901 Vieber).
Klasse B 2: Heinrich Nagel (Offenb. F. C. 1899).
Klasse C: Rudolf Schleicher (Offenb. F. C. Melitia).

Mitteilung. Laut § 61 der Statuten kann eine Spielberechtigung für einen anderen Verbandsverein innerhalb des Geschäftsjahres nur durch die Kreisbehörde erteilt werden.

Mittelmaingau.

Einladung. Zu der am 19. November, abends 8 Uhr, im Hotel „Degenhardt“ zu Offenbach stattfindenden Gau-Ausschussung werden hierdurch die w. Ausschussmitglieder sowie Erfahrungsrichter höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Angelegenheit Hanau Melitia — Offenbach Germania.
2. " Offenbach Melitia — Gelnhausen Germania.
3. " Würzel Sp. C. — Offenbach F. C. 99.
4. Beschwerde Gelnhausen Germania gegen Schiedsrichter Herrmann Offenbach.
5. Anzeige von Gilbert Ballsportverein Offenbach gegen Hartwig (Rider Offenbach).
6. Verschiedenes.

Zu dieser Sitzung haben unbedingt zu erscheinen folgende Mitglieder von Melitia Offenbach: (Linienrichter vom 18. Oktober) Karl Zutor, Johann Herrmann, Michel Arnold, Peter Pfeffel, sowie Vertreter von Sportclub Würzel und Offenbach 99.

Die übrigen an der Tagesordnung beteiligten Vereine werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, für diese Verhandlungen mit dem Sachverhalt vertraute Abgeordnete zu entsenden. Eventl. Reisekosten haben die Vereine zu tragen.

Bekanntmachung. Infolge des Wechsels in der Gaubehörde wird die Zahlungsfrist für sämtliche verfallenen Strafgebühren bis zum 18. November d. J. verlängert; nach diesem Termin treten jedoch unweigerlich die satzungsgemäßen Bestrafungen in Kraft.

Ich weise darauf hin, daß die Zahlungsfrist für Strafen 4 Wochen vom Datum der jeweiligen Veröffentlichung beträgt. Sämtliche Zahlungen sind an den Gauvorsitzenden Jean Weiss, Hanau zu richten.

Nachmeldungen. M. A 3: Karl Baum, Richard Kronenwitter (Offenbacher F. C. Riders 1901).

Nachmeldungen zur Schiedsrichterliste. Aug. Ulrich, Aug. Sattler, Vollpflug; Ernst Pechtel, Nürnbergerstraße 19 (Hanau 93); W. Bades, Seimb. Landstr., H. Daghbad, Herrstr. 18, Jean Wolf, Waldstr. 20 (Hanau Viktoria 1894).

Hanau, 11. Novbr. 1908.

Alex. Fleischmann, stellv. Vorf., Franz-Allee 15.

Westmaingau.

Nachmeldungen. Fr. Feig, Alb. Jillich (Frankfurter F. C. Britannia).

Resultate vom 1. November 1908.

Vodenh. Fußballvereinig.	2 —	Krftt. F. C. Britannia	2	5:0
3 —		3		2:1
Frankfurter F. C. 1902	2 —	Vodenh. F. V. Amicitia	2	4:1
3 —		3		4:5
Frankfurter F. C. Union	1 —	Vodenheim. F. C. Helvetia	1	3:2
2 —		2		0:9
F. C. Rödelheim	1 —	Höchst. F. C. Germania	1	2:3
Frankfurter F. C. Nordend	1 —	Alemannia	1	4:3
F. C. Höchst	1 —	Ob. F. C. Riders	1	2:2

Berichtigung. In der Terminliste muß es unter M. C heißen: 22. Nov. Krftt. F. C. Nordend — F. C. Höchst 01 (Platz Nordend) 29. " F. C. Höchst 1901 — Höchst. F. C. Alemannia.

Bekanntmachung. Die Spiele der Klasse A II beginnen vom 15. November ab um 1 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit. Ersuche die titl. Vereine und die Herren Schiedsrichter darauf achten zu wollen.

Die Spiele des 1. F. C. Rödelheims I und II gegen Frankf. F. C. Union I und II und gegen Gr. F. C. Alemannia I und II beginnen um 1 Uhr, die 1. Mannsch. um 2,50 Uhr mit je 10 Min. Wartezeit. Ph. Mühlhayer, stellvertretender Gauvorsitzender, Frankfurt a. M., Rainzerlandstr. 131.

Westkreis.

Das Gesuch des S. C. Viktoria Frankenthal um Spielerlaubnis (§ 62 B) für Joh. Pfaff und Georg Ehrhart wird abgelehnt.

Saargau. Nachtrag zur Schiedsrichterliste.

Robert Albrecht,	Saarbrücken, a. d. Friedenskirche,	F. C. Saarbrücken.
Otto Haas,	Wübingen b. Wrebad-Saar,	S. C. Halberg-Wrebad.
Georg Fischer,	Mey, St. Ludwigsstr. 1 II,	F. C. Mehs.
Jos. Klod	"	"
Robert Kaiser	"	"
Adolf Klein,	St. Johann a. S., Dudweilerstr. 59,	S. C. Saar 05.

Es gehen mir von verschiedenen Verbandsvereinen fortgesetzt Nachmeldungen zur Schiedsrichterliste zu. Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß gemäß § 66 der neuen Satzungen Meldungen

zur Schiedsrichtertliste stets der zuständigen Gaubehörde einzureichen sind, die das weitere veranlassen wird. Spielerlaubnis gegen Nichtverbandsvereine erteilt nach § 70 die Gaubehörde.

Saarbrücken, den 10. November 1908.

Fritz Kuhn, Vorsitzender, Wilhelm-Heinrichstr. 30.

Nachmeldungen. Klasse B 2: Arthur Cramer, Heinrich Krause, Heinrich Wagner, Gustav Wensky (F. C. Germania).

Trier, 10. November 1908.

Nachgemeldet: B 1 F. C. Metis: Hans Pfeiffer, B 2 S. C. Sulzbach: Philipp Hensel, S. C. Saar 05: Otto Fischer, Otto Füllmann, F. B. Malsstatt-Burbach: Jakob Lenkes, C 1 S. B. Saarbrücken: A. Jung, S. C. Halberg: Paul Wirth.

Abgemeldet: S. C. Sulzbach: Otto Baum, Wilhelm Giesmer, Wilhelm Stenger.

Resultate vom 1. November.

F. B. Malsstatt-Burbach I — F. C. Völklingen I 1:3
F. C. Borussia I — F. C. Germania I 6:1
S. C. Saar 05 I — S. C. Sulzbach I 5:0

Am 18. November: Ruh- und Betttag spielt nachmittags 2 1/2 Uhr: F. C. Borussia I — S. C. Sulzbach I auf dem Plage des S. C. Sulzbach, da das erste Spiel in Keimkirchen stattgefunden. Schiedsrichter: Oskar Meber.

Das Spiel am 22. November: F. C. Borussia II — F. C. Völklingen II findet in Keimkirchen nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Die Gauvereine werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur diejenigen Spieler spielberechtigt erklärt, d. h. veröffentlicht werden können, deren Nach- bzw. Anmeldung bis Dienstag Abend hier eintrifft.

Schiedsrichter, welche in der schon bekanntgegebenen Terminliste noch umgestellt werden, erhalten eine besondere Nachricht; endgültig maßgebend ist nur die Uebersendung der Formulare.

Protokoll-Auszug der Gauauschussung vom 1. November in Saarbrücken.

1. F. C. Germania wird, weil es zu dem Spiel am 4. Oktober Meyer S. B. — F. C. Germania nicht angetreten ist, mit 10 Mk. bestraft; das Spiel ist für Germania verloren. Straf-Roder § 22.

2. Die dem F. C. Borussia f. Rt. von der Kreisbehörde erteilte generelle Spielerlaubnis gegen Nicht-Verbandsvereine wird aufgehoben.

3. F. C. Moselland wird mit 20 Mk. bestraft. Straftoder § 7, Verbandsstatuten § 32. Die Aufnahme des M. Steinmetz wird für ungültig erklärt und derselbe auf 3 Monate disqualifiziert. Straftoder § 8, Verbandsstatuten § 62. Anzeige der Gaubehörde.

4. Die Anzeige des Herrn Pfeilstücker — den F. B. Malsstatt-Burbach, sowie dessen Spieler José und Dupré wird niedergeschlagen.

5. Ebenfalls die Anzeige des Herrn Wilhelm (F. B. M. B.) — Herrn Adermann (S. C. Sulzbach) wegen Beleidigung.

6. Der Protest des F. C. Völklingen gegen das Spiel F. B. Malsstatt II — F. C. Völklingen II am 27. September wird aus formellen Gründen abgelehnt. Verbandsstatuten § 34.

7. Die Anzeige des F. C. Metis gegen die Meyer Sportvereinigung wird, nachdem der Tatbestand festgelegt, da ein Vergehen nicht erweisbar ist, niedergeschlagen.

Die Veröffentlichung der von der früheren Kreisbehörde überwiesenen Anzeigen u. erfolgt später.

Trier, 7. November 1908.

Max Blumenau, stellvert. Vorsitzender.

Ostkreis.

Ostmaingau.

Resultate vom 1. November. C-Klasse.

1. F. C. Schweinfurt I — 1. S. F. B. Viktoria Schweinf. I 1:3
1. M. F. C. Bad Miffingen — F. C. Germania Würzburg 5:1
Bad Miffingen, 19. November 1908.

H. Arimling, stellv. Gauvorsitzender.

Gau Mittelfranken.

Nachmeldungen. Klasse A 3: H. Wehnert (F. C. Koris).

Klasse B 1: F. G. Nullmann (Bayern Rürnberg).

Adolf Umann, stellv. Vors., Rürnberg, Humboldtstr. 109.

Südkreis.

Schiedsrichtertliste.

F. C. Alemannia Karlsruhe — Karlsruher F. B. Pohlent-Frankfurt. Abgesetzt hat Albert Sohn-Frankfurt.

Ich mache die Herren Schiedsrichter nochmals darauf aufmerksam, daß die ausgefüllten Schiedsrichterformulare spätestens ein Tag

nach dem Spiel in meinem Besitz sein müssen, widrigenfalls gegen den betr. Herrn strafend vorgegangen werden kann.

Fritz Langer, Kreisvorsitzender, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Neckargau.

Bekanntmachungen. Nachdem der F. C. Ladenburg auf die fernere Beteiligung an den Verbandsspielen Verzicht leistet, so fallen sämtliche Spiele aus. Ebenso sind die bis jetzt gemachten Spiele gegen Ladenburg ungültig.

Die am 22. November festgesetzten Spiele Viktoria Heidenheim gegen F. G. Seidenheim B 1 und 2 sind auf den 20. Dezember 08 verlegt worden, worauf ich die beteiligten Vereine, sowie die Herren Schiedsrichter aufmerksam mache.

Nachmeldungen. Karl Kadel, Karl Kurz (F. C. Sport Schwesingen).

Nachmeldungen. Sch. Klein, Oskar Hecht (S. B. Mannheim-Waldhof); G. Vayler, A. Christ, H. Hellinger, Sch. Späth (S. B. Helvetia Mannheim); Joh. Schuster (F. G. Seidenheim 1898).

Karl Straßburger, stellv. Vors., Mannheim, L. 12, 4.

Gau Schwaben.

Nachmeldungen. Klasse B 2: Eugen Hammer (Tübing. 03). Klasse C: Adolf Böpple, Karl Berner, Joh. Berner (Weil Gaisburg).

Schiedsrichtertliste. Karl Koch, Pfarrstraße 3, Stuttgart; Alb. Glaumer, Leonhardtplatz 21, Stuttgart.

Terminliste (Fortsetzung).

22. November.	Beginn	Schieds.
F. A. Turnv. Karlsb. 1 — Stern Cannstatt	1 2 1/2 Uhr	Bittner.
Platz: Südd. F. C.		
F. A. Turnv. Karlsb. 2 — Stern Cannstatt	2 10 1/2	Berger.
Germania	1 — Südd. F. C.	1 2 1/2
F. A. Turnv. Schornd. 1 — Normannia Gmünd	1 2 1/2	Nieble.
29. November.		
Südd. F. C.	1 — Krone	1 2 1/2
	2 —	2 10 1/2
Germania	1 — Stern Cannstatt	1 2 1/2
6. Dezember.		
Südd. F. C.	1 — Stern Cannstatt	1 2 1/2
	2 —	2 10 1/2
F. A. Turnv. Karlsb. 1	1 — Krone	1 2 1/2
Platz: Sportfreunde.		
F. A. Turnv. Karlsb. 2	1 — Krone	2 10 1/2
Platz: Germania.		
13. Dezember.		
Germania	1 — F. A. Turnv. Karlsb. 1	2
Stern Cannstatt	1 — Krone	1 2
	2 —	2 2
Platz: Sportfreunde.		
20. Dezember.		
Germania	1 — Krone	1 2
Südd. F. C.	1 — F. A. Turnv. Karlsb. 1	2
	2 —	2 10 1/2
27. Dezember.		
F. A. Turnv. Karlsb. 1	1 — Stern Cannstatt	1 2

Wo nichts angegeben ist, finden die Spiele auf dem Plage des erstgenannten Vereins statt, ebenso hat der erstgenannte Verein zu bauen. Die Wartezeit beträgt 15 Minuten.

Stuttgart, 7. November 1908.

Franz Fischer, stellvert. Gauvors., Böblingerstr. 56.

Fussball-Trikots

zweifarbig gestreift oder einfarbig glatt sowie alle nur möglichen Farben-Zusammenstellungen.

Tadellose Qualität Solide gearbeitet. Stückpreis Mk. 3.50 das Dutzd. Mk. 33.60



Einfarbig billiger. Bedeutende Abschlüsse setzen mich in die Lage, billig und schnell zu liefern. Lieferzeit für nicht vorrätige Farben 14 Tage.

Spezialgeschäft OSKAR BEIER Karlsruhe Kaiserstrasse 174.

Vereinsnachrichten.

Fußballclub Phönix Kattl. Da verschiedene Herren vom Vorstand zum Militär einrücken mußten, sah sich derselbe genötigt, durch Zuwahl sich zu ergänzen und legt sich jetzt wie folgt zusammen:

Emil Werner, 1. Vorf., August Müller, 2. Vorf., Karl Höfeler, 1. Schriftf., Eugen Werner, 2. Schriftf., Karl Nibel, Kassier, Hermann Schirrmann, 1. Spielf., Josef Wieber, 2. Spielf., Friedr. Meb, Zeugwart, Gustav Rinckenbach, Alfred Reuter, Ernst Kiemer, Beisitzer, letzterer zugleich Kneipwart.

Den titl. Sportvereinen zur gefl. Kenntnis, daß wir nun Mitglied des Verbandes Süddeutscher Fußballvereine sind. Zu Wettspielausstragen mit solchen Vereinen hält sich der Club gerne bereit. Schriftstücke beliebe man zu richten an Herrn Karl Höfeler, Dreherstr. Nr. 19.

F. C. Phönix Mannheim. Bei der am 4. er. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neubezw. wiedergewählt: 1. Vorf. Verthold Weiß, 2. Vorf. Karl Schell, 1. Schriftf. Heinrich Träger, 2. Schriftf. Georg Kühn, Kassier Alois Busch, 1. Spielf. Karl Kellenbenz, 2. Spielf. Willy Kirschner, 3. Spielf. Georg Kahner, 4. Spielf. Heinrich Schläger, 5. Spielf. Fritz Blochmann, Geräte-, bezw. Ballwart Emil Schöning und Wilhelm Ludwig, Beisitzer Leopold Verthold und Karl Körner. — Sämtliche Korrespondenz beliebe man an den 2. Schriftf. Georg Kühn, Mannheim, Waldhofstr. 19 zu adressieren.

F. C. Vorwärts Stuttgart-Ostheim. Bei der am Samstag, den 17. November, stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vorf. J. Ulmer, 2. Vorf. R. Maus, 1. Schriftf. Max Schott, 2. Schriftf. A. Mausehardt, Kassier R. Storz, Revisoren J. Knöpfle und Emil Kreck, Beisitzer Biffinger und Pfisterer, 1. Spielf. A. Werner, 2. Spielf. V. Erninger, Zeugwart J. Borell. — Sämtliche Schriftstücke sind an Max Schott, Stuttgart-Ostheim, Florian 11 zu richten.

Strasburger F. C. Donar. In den im August und Oktober stattgehabten Generalversammlungen wurde der Vorstand wie folgt gewählt: 1. Vorf. W. Wuerstin, cand. phil., 2. Vorf. u. I. Schriftf. D. Wader, stud. math., 2. Schriftf. J. Salomon, Kassier S. Merz, Zeugwart D. Adde, 1. Spielf. Ph. Courant, 2. Spielf. D. Klöter, 3. Spielf. A. Wittig, Beisitzer G. Wuerstin. — Vereinsadresse: D. Wader, Strassburg-Schiltigheim, Börtcherstr. 1.

Es wird gebeten, die Wettspiellkorrespondenz an die Herren Ph. Courant, 1. Spielf., Strassburg, Molsheimerstr. 24a, D. Klöter, 2. Spielf., Strassburg, Kronenburgerring 221 und A. Wittig, 3. Spielf., Strassburg-Kronenburg, Adertweg, richten zu wollen.

Offenbacher F. C. Viktoria. Den verehrlichen Verbandsvereinen diene hiermit zur Nachricht, daß sich unser Vereinslokal von nun ab in der Restauration „Zum goldenen Rad“, Grabenstr. 16 befindet. Sämtliche Schriftstücke sind nach wie vor an Herrn Heinrich Krämer, Offenbach, Ludwigstr. 61 II zu richten.

F. C. Olympia Arheilgen. Alle Schriftstücke wolle man fernhin senden an Emil Schäfer, Arheilgen, Joellerstr. 1. Die verehrlichen Verbandsvereine werden gebeten, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Deutscher Verein für Bewegungsspiele Bingen a. Rh. Laut Befehl der am 4. ds. Mts. stattgefundenen außerordentlichen Versammlung, welche von Aktiven und Passiven recht zahlreich besucht war, legt sich der Vorstand folgendermaßen zusammen: 1. Vorf. Karl Enggraber, 2. Vorf. Ludwig Schmitt, 1. Schriftf. Jakob Treber, 2. Schriftf. Karl Jung, 1. Spielf. Heinrich Vofch, 2. Spielf. G. Jammerschitt, Kassier Gustav Nerroth, Sachwart Jakob Treber.

Alle den Verein betr. Schriftstücke und Anfragen etc. sind nun zu richten an Herrn Jakob Treber, 1. Schriftf., Bingen a. Rh., Mainzerstr. 46 III.

F. C. Union Fürth (B.-M.) wünscht an den Weihnachtsfeiertagen auswärts zu spielen und bitten, gefl. Angebote unter Angabe der Reisevergütung zu richten an Herrn Chr. Stehler, Fürth i. V., Schwabaderstr. 153.

Briefkasten.

D. S. U. In Ihrer Tabelle fehlt das Spiel 1. F. C. Pforzheim gegen Viktoria Mannheim 4:4 am 11. Oktober. Das Resultat gegen Union Mannheim vom 20. Sept. ist 5:1 nicht 5:2.

Verschiedene Einsender. Einzelne Artikel mußten, wegen Materialandranges für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

Wer Geld sparen will
und
erstklassiges Material wünscht,
verlange meinen neuen Fussball-Katalog.

Tuphine-Bälle	M.	11.50
White-Tuphine	„	12.25
Aquakrome-Bälle	„	12.—
Sulzmann-Bälle	„	8.— 13.50

Th. Griasch
Spezialsporthaus Kaiserslautern
Telephon 943

Sporthaus Zeh, Stuttgart
Gartenstr. 39
Telephon 6491



1a. Fußballstiefel
Engl. Fussbälle
Sport-Blousen
Trikots, Strümpfe
werden in jeder Farbausführung, wenn nicht vorrätig, angefertigt.

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50
Eisendiskus Mk. 3.—
Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7' Ko. Mk. 2.70
12', Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12' Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50
Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter, Sprungschüre, Staugen usw. **Sandow-Hanteln Paar Mk. 9.—, Hanteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.**
◆ Verlangen Sie Offerte! ◆ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. I. A.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277
Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd, Wintersport gratis und franko!

Spiel=Regeln

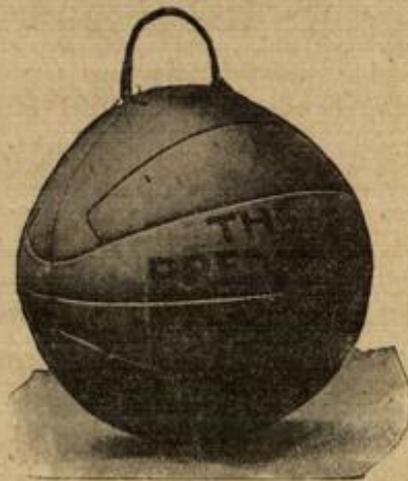
Offizielle Ausgabe d. D. F. B. unentbehrlich für jeden Spieler und Fussballinteressenten zum Preise von 20 Pfg. (3 Pfg. Porto)

Zu beziehen durch die Expedition der
■ Süddeutschen Sportzeitung ■

Karl Sulzmann LANGEN-FRANKFURT a. Main	Besitzen Sie außer meinem Katalog meine neuste Drucksache? Versandt gratis .. und franko .. ■ Spezialhaus für Fussballsport
--	---

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. B 1, 7/8,
P 5, 12/13
" G 5, 14,
" Mittelstrasse 53,
" Schwetzingenstrasse 48
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 06.
Grüner Markt.
Bamberg.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 27/28.
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
" Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
" Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Fussballstiefel deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

Hut- u. Mützen-Magazin

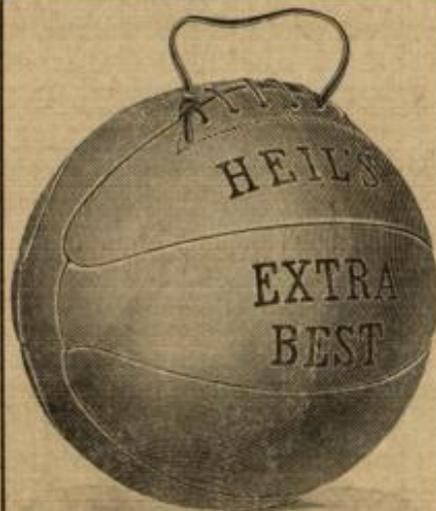


Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.



Heil's extra Best

● Der beste Ball der Welt ●

In Haltbarkeit und Spielfähigkeit unerreicht.
Aus 6 Teilen, mit wenig Nähten, feinste und
haltbarste Rundung. Allerbeste Handarbeit.

Garantie für Haltbarkeit des Leders

Bei Ausnahmefällen kostenloser Umtausch. Prima Gummiblase.

1 Ball kompl. Mk. 12.50, 3 Bälle Mk. 36.—, 1 Hülle allein Mk. 10.—

Albert Heil, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 2.

Neuer Katalog erscheint in einigen Tagen.